

Domspatzen zwitschern für den Nachwuchs

SCHULE Beim Tag der offenen Tür stellte sich der über 1000 Jahre alte Chor den interessierten Besuchern vor.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

REGENSBURG. Egal wann oder warum der Konzertchor der Domspatzen auftritt, ein Genuss ist er immer. Das bewiesen die großen und kleinen Musiker am Samstag einmal mehr beim Tag der offenen Tür.

Der hat im Lehrinstitut bereits Tradition. Und so zwitscherten die Buben zur Begrüßung ein Ständchen für die interessierten Eltern und möglichen neuen Schulkameraden.

Die diesjährige Informationsstunde war – wie schon in den Jahren zuvor – wieder einmal sehr gut besucht. Zwischen den musikalischen Kostproben stellten Schulleitung und Domkapellmeister Roland Büchner Institut, Chor und Schulalltag am Gymnasium und im Internat vor.

Im Vordergrund standen dabei die hohen Anforderungen, die die künftigen Domspatzen erwarten. Schule und Chorarbeit gleichzeitig erfordern ein gutes Zeitmanagement. So sind die Ferien bei den Domspatzen zwar von der Anzahl der Tage gleich mit denen an anderen Schulen, aber geringfügig verschoben. Grund dafür sind Konzertreisen und Auftritte der Domspatzen an Weihnachten und Ostern. Auch sonst folgt das Leben im Internat einem

straffen Zeitplan. Gefordert ist daher ein gewisses Maß an Selbstständigkeit, erläutert Internatsdirektor Rainer Schinko. Trotz des intensiven Schultags – von 6 Uhr bis 18.30 für die Tagesschüler und bis 21 Uhr für die Internatsschüler – stehen viel Spaß und Sport auf dem Programm.

„Wer Domspatz werden will, soll musikalisch und auch allgemein gut begabt sein.“ Die Schulleiter wünschen sich „fröhliche Schüler“. Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, ADS oder ADHS täten sich erfahrungsgemäß schwer mit den hohen Anforderungen bei den Domspatzen, so Schinko. Wer unsicher ist, ob sein Bub geeignet ist, könne ihn drei Tage am Schnupperunterricht dieses Jahrgangs teilnehmen lassen. „Dann sieht man, ob er in die Gemeinschaft der Domspatzen passt“, so Schinko.

Während des Nachmittags wurden Eltern und Interessierte von Tutoren durchs Haus geführt. Die „Voice Boys“ der Domspatzen gaben eine Kostprobe ihre Könnens und auch Spongebob amüsierte die Gäste. Zwischendrin gab es Gelegenheit zum Besuch einer Lateinstunde oder Vorführungen in Chemie oder Physik. Und selbstverständlich die Gelegenheit zum Vorsingen bei Domkapellmeister Büchner.

→ Beim zweiten Tag der offenen Tür am 6. März haben interessierte Buben noch einmal die Möglichkeit vorzusingen. Ebenso am 6., am 13. und 27. Februar sowie am 13. März. Wichtig ist: vorher anmelden; Tel. (09 41) 7 96 20



Domkapellmeister Roland Büchner dirigierte das Begrüßungsständchen zum Tag der offenen Tür bei den Domspatzen.

Foto: Jädicke

SCHULE UND INTERNAT

➤ **Schulart:** Das Gymnasium Domspatzen ist ein musikalisches Gymnasium. Der Eintritt erfolgt in der Regel in der 5. Jahrgangsstufe.

➤ **Sprachen:** Neben Latein und Englisch kann eine dritte Fremdsprache (Französisch) erlernt werden.

➤ **Kernfach** ist Musik. Instrumentalunterricht wird am Musikgymnasium erteilt in der Pielenhofener Internatsvolkschule zum Preis von 32 Euro.

➤ **Gebühren:** Für elf Monate Internat zahlen Eltern 420 Euro, für Tagesschüler 230 Euro und für Stadtschüler 60 Euro. Die Tagesschüler der Internatsvolkschule in Pielenhofen sind in der 1./2. Klasse mit 208 Euro dabei und in der 3./4. Klasse mit 228 Euro. Für die 3./4. Kl. im Internat sind es 358 Euro.

➤ **Informationen:** E-Mail an Stiftung-Pielenhofen@t-online.de und musikgymnasium@domspatzen.de